

Westfälische Pflegefamilien
Protokoll der WPF-Trägerkonferenz in Münster am 08.03.2017

Moderation: Martin Lengemann
Protokoll: Daniela Beck

Thema	Inhalt und Beschluss
1. Begrüßung, Vorstellungsrunde	
2. Genehmigung des letzten Protokolls vom 17.11.2016	Das Protokoll wird genehmigt.
3. Weiterentwicklung des Fortbildungsangebotes des LWL-Landesjugendamtes „Neu im WPF-System“ → Eingabe: Günter Möllers, Stefan Tobergte (VSE)	<p>Das WPF-System ist in den letzten Jahren weiter gewachsen. Es wurden viele neue WPF-Beraterinnen und -Berater eingestellt. Um ihnen einen Systemblick und die Inhalte des Qualitätshandbuchs zu vermitteln sowie offene Fragen zu klären, wurde 2015 in den regionalen Arbeitskreisen eine anschließende Gesprächsrunde mit dem LWL-Landesjugendamt Westfalen sowie neuen und erfahrenen Beraterinnen und Beratern initiiert. Dennoch zeichnete sich der Bedarf nach einer separaten Veranstaltung ab, die 2016 erstmalig als Fortbildung „Neu im WPF-System“ mit 35 Teilnehmenden umgesetzt wurde. Diese wurde sehr gut angenommen, es gab positive Rückmeldungen und im Jahr 2017 ist eine Wiederholung durchzuführen. Fraglich ist, ob es eine Weiterentwicklung des Einarbeitungsangebotes unter Beteiligung des LWL-Landesjugendamtes und WPF-Trägern geben soll und die Teilnahme daran verpflichtend sein sollte.</p> <p>Ergebnis: Die WPF-Trägerkonferenz beauftragt die Qualitätskommission, sich mit dieser Thematik auseinander zu setzen. Themen sind hierbei insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Curriculum für die Fortbildung und die ggf. verpflichtende Teilnahme neuer Fachkräfte an dieser, • Mitgestaltung und Beteiligung der WPF-Träger an der Fortbildung sowie Ausbau/Schärfung des Mentorenprogramms. <p>Dabei soll allerdings auch klar thematisiert werden, was Aufgabe der jeweiligen Träger hinsichtlich ihrer Mitarbeitenden ist. Die Ergebnisse werden in der nächsten Trägerkonferenz vorgestellt.</p>

<p>4. Aufnahmeprozess neuer Träger → Eingabe: Karl Eisenbarth (KIWO Jugendhilfe Dülmen)</p>	<p>Zunächst wird von Seiten des LWL-Landesjugendamtes das Vorgehen bei einer Aufnahmeanfrage erläutert: Es gibt immer ein Informationsgespräch mit dem LWL-Landesjugendamt (i. d. R. Frau Büttner und Frau Knapp) und dem anfragenden Träger. In dem Gespräch werden Kooperationsvertrag, Qualitätshandbuch, strukturelle und personelle Mindestanforderungen und trägerbezogene Bedingungen erörtert. Die Trägerdichte und das ungleiche Verhältnis von Bewerberfamilien und zu vermittelnden Kindern werden ausführlich thematisiert. Darüber hinaus ergibt die Auswertung der Entwicklung der WPF-Trägeranzahl (s. Anlage 1), dass sich der Fokus im Rahmen der Qualitätssicherung nicht lediglich auf neuen Trägern beziehen sollte, sondern auf alle WPF-Träger. Seit 2008 haben sich jedes Jahr ein bis zwei Träger dem WPF-Verbund angeschlossen. Fraglich ist, wie die Inhalte der Qualitätsstandards und die daraus folgenden Anforderungen, durchgehend durch die Träger umgesetzt werden können.</p> <p>Ergebnis: Die WPF-Trägerkonferenz beauftragt die Qualitätskommission sich auch mit dieser Thematik auseinander zu setzen. Themen sind hierbei insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie können die Qualitätsstandards besser verdeutlicht werden? • Wie kann die Vermittlung dieser auf allen Ebenen sichergestellt werden? • Sollte es ein Informations- und Schulungskonzept für neue Träger geben? <p>Die Ergebnisse werden in der nächsten Trägerkonferenz vorgestellt.</p>
<p>5. Bericht aus den Gremien</p> <ul style="list-style-type: none"> 5.1 Qualitätskommission 5.2 DJHT 5.3 AG-Marketing 5.4 Bundesmodellprojekt „Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“ 5.5 Gemeinsamer Arbeitskreis aller WPF-Beraterinnen und –Berater, 14.-15.09.2017 	<p><u>5.1 Qualitätskommission:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Überarbeitung des SQ 8 des Qualitätshandbuches (s. Anlage 2): Die WPF-Trägerkonferenz vertagt dieses Thema auf die nächste Sitzung und beauftragt die Qualitätskommission sich erneut mit dem Thema zu beschäftigen. Hierbei soll eine externe Person eingeladen werden, die sich mit der Frage des Fachkräftegebots dezidiert auskennt. • Qualitätshandbuch: Das komplette Qualitätshandbuch (s. Anlage 3) wurde überarbeitet. Hierbei handelt es sich oft um kleinere Korrekturen, die Aufnahme der onlinebasierten Datenbank WEGE und einer einheitlichen Bezeichnung bestimmter Akteure. • Supervision: Die Auswertung der Teilnahme an Supervisionsgruppen (s. Anlage 4) ergab, dass die

durchschnittliche Teilnahme der Supervisionsgruppen um 3% gestiegen ist. Lediglich drei Gruppen liegen unter dem Qualitätsmerkmal der 60%igen Teilnahme. Mit der Supervisorin/dem Supervisor, deren/dessen Gruppe eine durchschnittliche Teilnahme von 45% ergibt, sucht das LWL-Landesjugendamt Westfalen das Gespräch.

5.2 DJHT

Der Deutsche Kinder- und Jugendhilfetag findet vom 28.-30.03.2017 in Düsseldorf statt.

- Messeforum

Am 28.03.2017 wird von 17:00 -17:45 Uhr das Messeforum mit dem Titel „Kann es auch Familie sein? Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Pflegefamilien“ stattfinden.

Es haben sich zwei Familien des Alexianer Martinistifts dazu bereit erklärt im Rahmen des Messeforums interviewt zu werden. Die Moderation des Messeforums wird Frau Büttner vom LWL-Landesjugendamt Westfalen übernehmen.

- Stand

Die Standplanung ist abgeschlossen. Es gibt bereits eine Planung für die Standbetreuung. Hinweis: Alle WPF-Träger sind herzlich eingeladen den Stand zu besuchen, es wird aber um Verständnis gebeten, dass der Stand keine Möglichkeit bietet Taschen, Jacken oder ähnliches zu lagern. Im Rahmen des Standes soll es einen Bereich geben, in dem Original-Töne und somit Stimmen von Pflegefamilien, Pflegekindern, WPF-Beraterinnen und –Beratern, aber auch leiblichen Eltern und Kostenträgermitarbeitende hörbar gemacht werden sollen. Hierzu benötigen wir noch weitere Aufnahmen von verschiedenen Akteuren. Voraussetzung ist, dass folgende Fragen an die entsprechenden Personen gestellt werden:

Person, an die die Frage gerichtet wird	Frage
WPF (Pflegemutter/-vater)	Was hat Sie/Dich dazu bewegt, eine Westfälische Pflegefamilie zu werden?
Pflegekind	Was findest Du gut an deiner Pflegefamilie?
WPF-Berater/in	Was finden Sie/findest Du gut daran, WPF-Berater/in zu sein?

Falls möglich, würden wir auch gerne diese Gruppen zu Wort kommen lassen:

Fachkraft im Jugendamt	Was macht WPF besonders?
Person des Herkunftssystems	Wie fühlen Sie sich begleitet?

5.3 AG-Marketing

Der WPF-Imagefilm ist gedreht, geschnitten und wird aktuell vertont. Zu sehen ist der Film auf dem Stand am DJHT.

5.4 Bundesmodellprojekt „Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“

Am 08.02.2016 fand die Regionalkonferenz in Hamm mit ca. 80 Personen statt. Geplant waren zu Beginn 3 Regionalkonferenzen, die jedoch aufgrund der Teilnehmendenzahl zusammen gelegt wurden. Die WPF-Projektgruppe übernahm die Gestaltung der Konferenz. Die Rückmeldungen waren sehr positiv. Des Weiteren fand am 16.02.2017 ein Fachtag zum Projekt mit ca. 110 Personen statt (Veranstalter waren hierbei das Kompetenzzentrum und die Diakonie).

Hinweis: Im Rahmen des Projektes gibt es sogenannte „Spiegelveranstaltungen“ der Fortbildungen in Berlin, an denen Frau Büttner und Frau Knapp, stellvertretend für den Projektstandort, teilnehmen. Bei den Spiegelveranstaltungen gibt es immer wieder freie Plätze, die gerne mit interessierten Personen besetzt werden können. Frau Büttner und Frau Knapp werden hierzu informieren.

5.5 Gemeinsamer Arbeitskreis aller WPF-Beraterinnen und -Berater, 14.-15.09.2017

Es wurde beschlossen auch in diesem Jahr einen gemeinsamen Arbeitskreis aller WPF-Beraterinnen und -Berater zu planen. Die Veranstaltung wird für 150 Personen geplant, da am gemeinsamen Arbeitskreis in 2016 mit 100 Personen einigen Beraterinnen und Beratern aufgrund der Raumkapazitäten abgesagt werden musste. Es gestaltet sich allerdings problematisch ein Tagungshaus zu finden, das 150 Personen Platz bieten kann. Falls Träger Ideen für Tagungshäuser haben, bittet das LWL-Landesjugendamt um eine kurze Nachricht an Frau Knapp (heidi.knapp@lwl.org, Tel.: 0251/591-3652). Anknüpfend an den Arbeitskreis 2016 mit dem Thema „Beratungsschlüssel“, wird dieses Jahr das Thema „Hilfplangespräch“ im Fokus stehen. Dieses Thema wird von der WPF-Trägerkonferenz begrüßt.

<p>6. Informationen aus dem zweiten Gespräch der Jugendämter der Münsterlandkreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf</p>	<p>Nach dem ersten Treffen im Oktober 2016 fand nun im Februar 2017 das zweite Treffen mit Vertreterinnen und Vertretern der Kreisjugendämter Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf statt. Die Rolle, Finanzierung und Transparenz des WPF-Angebots wurden thematisiert. WPF ist ein Angebot der Sonderpflege und soll für Jugendämter eine Alternative darstellen. Die Finanzierung des WPF-Systems auf Grundlage des Tagessatzes ist ein essenzieller Bestandteil. Die an dem Gespräch beteiligten Jugendämter stellen die Transparenz des Systems und der Leistung sowie die Durchlässigkeit der Beratungsschlüssel deutlich in Frage. In der Trägerkonferenz herrscht Konsens, dass es richtig ist, im Austausch mit den Kreisjugendämtern zu sein und sich auch kritischen Aussagen zu stellen. Unabhängig von dem Gespräch hat sich bereits aus dem letzten gemeinsamen Arbeitskreis eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit den Beratungsschlüsseln auseinander gesetzt hat und deren Ergebnisse in der nächsten Sitzung der Qualitätskommission eingebracht werden. Nach dieser Besprechung werden die Ergebnisse in die Trägerkonferenz vorgestellt. Die WPF-Trägerkonferenz beauftragt die Qualitätskommission, die von den Kreisjugendämtern angesprochenen Themen genauer zu diskutieren und Entwicklungspotenziale zu finden. Insbesondere die Ergebnisse der Arbeitsgruppe Beratungsschlüssel sollen unter dem Aspekt der Transparenz/Durchlässigkeit betrachtet werden. Das nächste Gespräch mit den Vertreterinnen und Vertretern der Kreisjugendämter findet im Mai statt. Herr Lehmkuhl und Herr Lengemann werden über den Austausch in der nächsten Trägerkonferenz berichten.</p>
<p>7. Sonstiges 7.1 Refinanzierung 7.2 onlinebasierte Datenbank WEGE 7.3 Bedeutung der Protokolle der Trägerkonferenz</p>	<p><i>7.1 Refinanzierung</i> Mit Einführung der onlinebasierten Datenbank WEGE ist das LWL-Landesjugendamt in der Lage den WPF-Trägern eine Übersicht der vermittelten Pflegekinder zur Verfügung zu stellen, aus der sich der Refinanzierungsbetrag ergibt. Vorgeschlagenes Verfahren von Seiten des LWL-Landesjugendamtes:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Frau Beck wird die Übersichten aus WEGE und daraus eine Rechnung erstellen. 2. Die Rechnung wird an die WPF-Träger postalisch gesandt. 3. Die WPF-Träger prüfen die Angabe in der Übersicht. Dies stellt zum einen sicher, dass die Angaben in WEGE aktuell sind und zum anderen, dass kein falscher Betrag überwiesen wird. 4. Die WPF-Träger teilen mit, ob der in Rechnung gestellte Refinanzierungsbetrag korrekt ist.

5. Die WPF-Träger überweisen den Refinanzierungsbetrag.
Die WPF-Trägerkonferenz stimmt dem vorgestellten Verfahren zu.

7.2 onlinebasierte Datenbank WEGE

Die erste Ebene (Erfassung von Trägerbezogenen Daten und die Direktunterbringung) der onlinebasierten Datenbank WEGE ist seit Oktober 2016 in Betrieb. Aktuell beschäftigt sich das LWL-Landesjugendamt in Zusammenarbeit mit der LWL-IT mit der Freischaltung der zweiten Ebene, d. h. dass insbesondere die überregionale Vermittlungsanfragenliste in WEGE zu integrieren. Dies wird voraussichtlich im April 2017 stattfinden. Vorher werden noch alle Jugendämter genauer informiert. Das Schreiben werden auch alle WPF-Träger mit der Bitte um Weiterleitung an Ihre Ansprechpartner erhalten. Mitarbeitende der Jugendämter haben ab diesem Zeitpunkt die Möglichkeit, selber WEGE-Benutzer zu werden und Vermittlungsanfragen selbstständig in die Vermittlungsanfragenliste einzustellen, zu ändern und zu löschen. Auch WPF-Träger-Benutzer haben die Möglichkeit für Jugendämter, die WEGE nicht nutzen wollen, Vermittlungsanfragen bekannt zu machen.

7.3 Veröffentlichung der Protokolle der Trägerkonferenz

Die Bedeutung der in der letzten Sitzung beschlossenen Veröffentlichung der Protokolle der Trägerkonferenz wird von Seiten der WPF-Träger nochmals betont.

Anlage:

- 1 Entwicklung Anzahl der WPF-Träger
- 2 Vorschlag zu SQ 8 des Qualitätshandbuchs
- 3 überarbeitetes Qualitätshandbuch
- 4 Auswertung Supervision
- 5 Unterschriftenliste